

Geschäftsbericht

InnoPlanta e.V.
Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“

Zeitraum 01.01.2006 – 31.12.2006

InnoPlanta e.V.
Am Schwabeplan 1b
06466 Gatersleben
Tel.: 039482/79170
Fax: 039482/79172
e-mail: info@innoplanta.com

Die **Geschäftstätigkeit** des InnoRegio-Netzwerkes „InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“ gliedert sich in 4 Teilbereiche

- **Projektmanagement**
- **Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH bei der Umsetzung der Biotechnologieoffensive des Landes Sachsen-Anhalt**
- **F+E – Projekte**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die reine Vereinstätigkeit umfasst die Mitgliedsbetreuung, die Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlung und die Erfüllung von Dienstleistungen und notwendigen Abrechnungen.

Alle anderen satzungsgemäßen Aufgaben stehen im Zusammenhang mit der koordinierenden Tätigkeit im InnoRegio-Vorhaben „InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“ des BMBF. Das Ziel der Arbeiten ist die Entwicklung der Region zu einem anerkannten Kompetenzzentrum für moderne Pflanzenzüchtung und Pflanzenbiotechnologie und die weitere Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region durch Verbesserung der Wertschöpfung von Forschung über Saatzüchtung und Landwirtschaft bis zur Veredelung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Sachsen-Anhalt.

I. Projektmanagement

Folgende Aufgaben gehören zu den regelmäßigen/ständigen Tätigkeiten der Geschäftsstelle des Netzwerkes InnoPlanta:

- Umsetzung des Gesamtprojektes
- Berichtswesen
- Entwicklung eigener Projekte
- Controlling laufender Projekte
- Einwerbung von Drittmitteln
- interne Kommunikation
- **neu 2006: InnoPlanta AGIL**

a) Umsetzung des Gesamtprojektes:

Strategieberatungen über den erreichten Stand und die weitere Entwicklung des Netzwerkes fanden im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen des InnoPlanta e.V. statt.

Vorstandssitzungen:

| | |
|--|----------------------------|
| | 27.02.2006 in Gatersleben |
| | 24.04.2006 in Aschersleben |
| | 07.07.2006 in Böhnshausen |
| | 29.09.2006 in Bernburg |
| | 17.11.2006 in Aschersleben |

In die Tagesordnung der Vorstandssitzungen wurden Berichte von beendeten Projekten aufgenommen, wobei schwerpunktmäßig über die Verwertung der im Projekt erzielten Ergebnisse mit den Projektverantwortlichen diskutiert wurde.

Mitglieder per 31.12.2006: 86,
davon 60 juristische Personen und
26 natürliche Personen.

Mitglieder per 31.12.2005: 68

Gremien des Vereins:

Mitgliederversammlung:

am 15. Mai 2006 tagte die Mitgliederversammlung des InnoPlanta e.V. im Verwaltungsgebäude der Kreissparkasse Aschersleben-Stassfurt in Stassfurt. Nach einem interessanten Vortrag zum Thema Schutzrechte im Bereich der Pflanzenbiotechnologie erfolgte die Rechenschaftslegung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung erteilte dem scheidenden Vorstand die Entlastung. Turnusgemäß erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, der sich für die kommenden 2 Jahre wie folgt zusammensetzt.

Vorstand des InnoPlanta e.V.:

| | |
|---|---------------------------------------|
| Dr. Uwe Schrader, Vorstandsvorsitzender | (Mitglied des Landtages) |
| Wolf von Rhade, Stellvertreter | (GF Nordsaat GmbH) |
| Prof. Dr. Ulrich Wobus, Stellvertreter | (Direktor des IPK) |
| Karl-Friedrich Kaufmann, Schatzmeister | (Vors. Kreisbauernverband) |
| Eveline Nettelau, Schriftführerin | (GF GFW ASL GmbH) |
| Dr. Jens Lerchl, Beisitzer | (GF Sungene GmbH) |
| Dr. Martin Ganal, Beisitzer | (GF Trait Genetics GmbH) |
| Torsten Wagner, Beisitzer | (Vizepräsident LBV) |
| Dr. Thomas Kühne, Beisitzer | (amt. Leiter der BAZ) |
| Prof. Dr. Ingo Schellenberg, Beisitzer | (Hochschule Anhalt) |
| Heike Brehmer, Beisitzerin | (Landrätin Landkreis Aschersleben) |

Verabschiedet aus dem Vorstand wurde Jörg Chmilewski. Da er innerhalb der Deutschen Bank eine Funktion in der Zentrale in Berlin aufnahm, steht er als Schatzmeister dem Verein nicht mehr zur Verfügung, bleibt aber weiterhin persönliches Mitglied im InnoPlanta e.V.

Beirat des InnoPlanta e.V.:

Die Mitgliederversammlung hat bezüglich des Beirats Satzungsänderungen vorgenommen. Danach hat der neue Beirat eine erweiterte Aufgabenstellung gegenüber dem bisherigen wissenschaftlichen Beirat. Der Beirat berät Vorstand und Geschäftsführung in strategischen Fragen und unterstützt den Verein im Zugang zu neuen Projekten und Finanzen.

Durch den neu gewählten Vorstand wurde Dr. Horst Rehberger als Beiratsvorsitzender bestellt und gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden beauftragt, dem Vorstand einen Vorschlag für den neuen Beirat vorzulegen. In den Beirat wurden berufen:

Beirat des InnoPlanta e.V.:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Dr. Horst Rehberger, Vorsitzender | (Minister a.D., Jurist) |
| Dr. Detlef Wilke | (Unternehmensberater) |
| Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany | Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel Karlsruhe |
| Dr. Jürgen Schweden | (BASF Plant Science) |
| Dr. Walter Bübl | (Bayer Crop Science) |
| Eric Schreyer | (Unternehmensberater) |
| Thomas Wimmer | (Brunswick) |

b) Berichtswesen:

Dazu zählt die Erstellung der Berichte, die zum Nachweis der sachgerechten Verwendung der Projektmittel (Mittelabrechnung, Mittelabruf, zahlenmäßiger Nachweis, Verwendungsnachweis) sowohl für das InnoRegio-Projekt (Projektmanagement), für die Umsetzung des Gesamtprojektes (Erfassung der Daten aus Zwischen- und Endberichten von Fachprojekten) und aus Fachprojekten mit direkter Beteiligung des InnoPlanta e.V. (Bt-Mais, Industrieroggen) notwendig sind.

c) eigene Projektentwicklung

Im Rahmen der Umweltforschungsförderung des Landes Sachsen-Anhalt wurde durch den InnoPlanta e.V. außerhalb des InnoRegio-Vorhabens das Projekt „Entwicklung eines Qualitätssicherungssystems von Maiserntepartien aus Flächen in Nachbarschaft zum Bt-Mais-Anbau“ bearbeitet.

Dr. Thomas Bringezu als Projektleiter und mehrere studentische Hilfskräfte waren mit der Durchführung des Projektes bis 30.09.2006 beschäftigt. Einen weiteren Monat wurde Dr. Bringezu vom e.V. beschäftigt, um die erforderlichen Restarbeiten zu erledigen und die notwendigen Berichte zu verfassen. Das Projekt wurde durch das Landwirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Projektträger war das Landesamt für Umweltschutz in Halle. Kofinanziert wurde das Projekt durch Mittel der MÄRKA GmbH. Unser Dank gilt der Martin-Luther-Universität Halle, insbesondere dem Institut für

Pflanzenzüchtung unter Prof. Dr. W.E. Weber, für die freundliche und kompetente Unterstützung während der Projektlaufzeit.

Das Verbundprojekt zwischen Landwirtschaft, Landhandel und Wissenschaft (Martin-Luther-Universität) hat praxisrelevante Maßnahmen beim Landwirt und Landhandel im Umgang mit GVO erarbeitet. Damit trägt das Projekt zur weiteren Verbesserung der Bedingungen für eine Koexistenz verschiedener Anbauformen bei und ermöglicht die Entwicklung von Technologien zur Überwachung, Minimierung und Bewältigung natürlicher Risiken, die der Erreichung einer höchstmöglichen biologischen Sicherheit dienen.

Die Ergebnisse des Projektes wurden auf mehreren Veranstaltungen und in einem Sonderdruck der Zeitschrift „Mais“ publiziert. U.a. wurden erste Ergebnisse auf den DLG-Feldtagen präsentiert.

d) Controlling laufender Projekte

Diese Aufgabe umfasst die Kontrolle aller laufenden Projekte, unabhängig vom Projektträger. Bedingt durch die Beendigung einer Vielzahl von Projekten, stand insbesondere der Mittelabfluss (in Abstimmung mit PTJ) und die termingerechte Vorlage der Schlussberichte im Vordergrund

e) Einwerbung von Drittmitteln

Für die Durchführung und Gegenfinanzierung von Fachprojekten konnten 2006 von der Industrie (Futtermittelhandel, Analytikunternehmen) und von Verbänden (BDP, GFP*) **Drittmittel** im Gesamtumfang von ca. **96.010 Euro** eingeworben werden.

*) BDP – Bund der Deutschen Pflanzenzüchter
GFP – Gesellschaft zur Förderung der Deutschen Pflanzenzüchtung

f) interne Kommunikation

Umfasst alle Kommunikationsarten (E-Mail, Telefon, Fax, Gespräche, Veranstaltungen, usw.) der Geschäftsstelle im Zusammenhang mit konkreten Projekten und Aktivitäten des Netzwerkes und der Region.

g) Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte im InnoPlanta e.V. – InnoPlanta AGIL

Am 15. Juni 2006 wurde in Netzen bei Brandenburg die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte im InnoPlanta e.V. gegründet. Die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte im InnoPlanta e.V. (InnoPlanta AGIL) ist ein Zusammenschluss von Landwirten und landwirtschaftlichen Unternehmen, die die Chancen und Potenziale der Pflanzenbiotechnologie nutzen wollen.

Die Initiative zur Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft kam von Landwirten die bereits im InnoPlanta e.V. organisiert waren, um eine eigene Interessenvertretung zu begründen, die zudem ein Gegengewicht zu den Öko-Landwirtschafts-verbänden darstellt. InnoPlanta AGIL versteht sich als eine Plattform landwirtschaftlicher Interessengemeinschaft zur Förderung und praktischen Nutzung pflanzenbiotechnologischer Forschungs- und Entwicklungsprodukte.

Die Arbeitsgemeinschaft ist unter dem Dach des InnoPlanta e.V. organisiert und steht bundesweit allen interessierten Landwirte offen.

InnoPlanta AGIL bringt sich in den gesellschaftlichen Diskussionsprozess zur grünen Biotechnologie aktiv ein, hat 2006 bereits eine Vielzahl von Aktivitäten initiiert und seine Mitgliederzahl kontinuierlich gesteigert:

- Teilnahme an einer Podiumsdiskussion/Vortrag auf den DLG-Feldtagen im Juni 2006 in Hanau
- Organisation von Feldtagen in Altreez und Ramin im September 2006
- Herausgabe eines InnoPlanta-AGIL-Newsletters
- Etablierung eines Patenschaftssystems (Vertreter aus Politik und Forschung, u.a. MdB Katherina Reiche, MdB Peter Bleser, MdB Kristel Happach-Kasan, Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany)
- Gegenaktivität bei der Feldzerstörungsaktion von „Gendreck-weg“ im Juli in Badingen/Gransee
- Strategie-Workshop der AGIL-Partner im November in Netzen

Bis Ende 2006 waren ca. 30 Landwirte bzw. Vertreter landwirtschaftlicher Unternehmen dem InnoPlanta e.V. beigetreten und arbeiten aktiv in der Arbeitsgemeinschaft mit.

Karl-Friedrich-Kaufmann, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des InnoPlanta e.V., wurde zum Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte gewählt.

II. Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH (BMD) bei der Umsetzung der Biotechnologieoffensive des Landes Sachsen-Anhalt

a) Mitwirkung an der Organisation von Veranstaltungen

In Abstimmung mit der BMD nahm der InnoPlanta e.V. im „steering committee“ des internationalen **Kongresses „NAROSSA 2006“** die Funktion des Organisators für den Bereich „Pflanzenbiotechnologie“ wahr. Durch die inhaltliche Gestaltung des Bereiches „Pflanzenzüchtung“ wurde Sachsen-Anhalt als herausragender Standort für Pflanzenbiotechnologie positioniert.

b) Teilnahme an Messen und Veranstaltungen

Gemeinsam mit der BMD stellte sich der InnoPlanta e.V. bzw. InnoPlanta AGIL auf dem Kongress des DBV im Juni 2006 in Magdeburg vor. Zum Sachsen-Anhalt-Tag in Halle präsentierten BMD und InnoPlanta auf dem Gemeinschaftsstand des Wirtschaftsministeriums die Potenziale des Landes auf dem Gebiet der Biotechnologie. Anschauliche Experimente für Jedermann und – frau zeigten die Bedeutung der Gentechnik für die moderne Pflanzenzüchtung. Die BMD vertrat auf der Internationalen Messe BIO im April 2006 die Interessen des InnoPlanta e.V..

c) Aktivitäten von „GreenGateGatersleben“ (GGG)

Mit der Standortinitiative „Green Gate Gatersleben“ GGG wurde eine neue Qualitätsstufe in der Zusammenarbeit der am Pflanzenbiotechnologie-Standort Gatersleben tätigen Unternehmen und Einrichtungen begründet. Zu den Partnern der Standortinitiative gehören die Unternehmen SunGene, Trait Genetics, NovoPlant, Array-on, die Saaten-Union, Greenhouse-Service und Orgentis, der BioPark, das Biotech-Gründerzentrum, die BMD, die Gemeinde Gatersleben und der InnoPlanta e.V.. Diese Partner bewarben sich erfolgreich um den Titel „Ort im Land der Ideen“ – einer Image-Kampagne der Bundesregierung im Jahr der Fußball-WM 2006 in Deutschland. Am 26. September 2006 wurde dieser Titel übergeben. InnoPlanta beteiligte sich in Abstimmung mit der BMD an der internen Organisation der Standortinitiative.

d) Fortsetzung der Aktivitäten

Ende 2006 wurde zwischen InnoPlanta und der BMD ein Kooperations- und Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der die kontinuierliche Fortsetzung der Aktivitäten von InnoPlanta gewährleistet und gleichzeitig Synergien zwischen den diversen Netzwerken im Bereich „Pflanze“ in Sachsen-Anhalt unter dem Dach der BMD erschließt. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes InnoPlanta bleibt auch ab 2007 am Standort in Gatersleben erhalten. Die Besetzung wird personell durch die BMD abgesichert.

III. F+E Projekte (InnoRegio-Vorhaben)

Alle noch laufenden InnoRegio-Projekte wurden 2006 planmäßig zu Ende geführt, so dass sich über die Gesamtlaufzeit folgender Überblick ergibt:

Kurzstatus nach Abschluss der Projekte:

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| InnoRegio-Mittel | 19.459.038 € |
| Eigenmittel | 10.968.036 € |
| Gesamtprojektumfang | 30.425.252 € |
| Förderquote | 64 % |
| Anzahl Projekte | 38, mit 72 Einzelanträgen |
| darunter Verbundprojekte | 21 |

a) F+E Projekte bewerten:

In inhaltlichen Fragen der F+E-Projekte wurde die Geschäftsstelle und der Vorstand durch den wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Auf mehreren Beratungen des Vorstandes wurden von beendeten Vorhaben die wirtschaftlich verwertbaren Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Bis zu einem Bilanzseminar, das im Jahr 2007 durchgeführt wird, werden die Ergebnisse für das Gesamtvorhaben InnoRegio, einschließlich Arbeitsplatzschaffung sowie Patente und Lizenzen zusammengetragen, ausgewertet und unter dem Blickwinkel des im InnoRegio-Wettbewerbs formulierten Anspruch für die Regionalentwicklung dargestellt.

b) Mitwirkung an Projektentwicklungen

Der InnoPlanta e.V. wirkte aktiv bei Projektentwicklungen mit, bei denen ein unmittelbarer Projektbezug zum InnoRegio-Vorhaben und zur Entwicklung in der Region gegeben ist:

- BioPark Gatersleben
- Projekt „Erprobungsanbau 2005“
- Projekt „Gläsernes/Grünes Labor“

Das Schülerlabor konnte dank guter Unterstützung der Netzwerkpartner mit Laborgeräten und Verbrauchsmaterialien ausgestattet werden. Ende des Jahres 2006 erfolgte die offizielle Eröffnung des Schülerlabors durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt. Nach Abschluß der Vorbereitungsphase durch die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung übernahm der Förderverein „Grünes Labor“ e. V. die Projektträgerschaft. Der InnoPlanta e.V. wurde punktuell in Organisationsfragen einbezogen und ist Mitglied im Förderverein.

c) Mitwirkung an EU-Projekten:

Der InnoPlanta e.V. ist seit 2005 assoziiertes Mitglied im Deutsch-Ungarischen Forschungsprojekt „**PlantResource**“, dem weitere Netzwerkpartner angehören; u.a. IPK (federführend), Uni Halle, Nordsaat und Lochow-Petkus.

IV. Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2006 wurde kontinuierlich der Maßnahmeplan „Öffentlichkeitsarbeit“ fortgeführt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes InnoPlanta wurde im Rahmen eines Auftrages durch die Genius Biotechnologie GmbH Darmstadt/Berlin fachlich und organisatorisch unterstützt. Die Genius GmbH ist eine Fachagentur mit Kompetenz und anerkannten Referenzen im Bereich „Pflanzenbiotechnologie“.

a) Newsletter

InnoPlanta hat 2006 die regelmäßige Herausgabe eines eigenen Newsletters fortgesetzt. Mit Unterstützung durch die Genius Biotechnologie GmbH wurde der Newsletter an einen großen, bundesweiten Verteilerkreis gesendet (u.a. Medien, Politik, Branche/deutschlandweit). 2006 entstanden 5 Newsletter.

b) Internet www.innoplanta.com

Der Internetauftritt des Netzwerkes wurde nach der vollständigen Überarbeitung im Vorjahr 2006 je nach aktuellen Ereignissen ergänzt und erweitert. Eine zunehmende Bedeutung kam dabei der Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte (AGIL) zu, da hier eine Vielzahl von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen durchgeführt wurden; u.a. Presseinformationen und Newsletter.

c) Messen/Veranstaltungen

Das Netzwerk InnoPlanta war als Aussteller und mit personeller Absicherung der Standbetreuung auf folgenden Messen vertreten :

Stand des InnoPlanta e.V. und der AGIL auf den DLG-Feldtagen in Hanau – Gut Baidersröderhof; Vorstellung von Projekten und Partnern des Netzwerkes vom 19.-22.06.2006; Teilnahme am Diskussionsforum durch Dr. Uwe Schrader

d) Pressearbeit/Pressespiegel

Der Pressespiegel erschien wöchentlich auf der Basis eines Presse-Clippings. Es wurden den Netzwerkpartnern ausgewählte Artikel zum Thema „Pflanzenbiotechnologie/Gentechnik“ zur Verfügung gestellt.

2006 wurden im Pressespiegel 554 Artikel zum Themenkomplex Grüne Gentechnik veröffentlicht.

2006 gab es mehrere Pressegespräche des Netzwerkes (Vorstand und Geschäftsstelle) mit den Regionalzeitungen Volksstimme und Mitteldeutsche Zeitung, so u.a. mit:

- Saatzucht Aschersleben 24.02.2006 (Projekt Lupine und Winterweizen)
- Dr. Junghanns GmbH 07.03.2006 (Projekt Aromen)
- Saatzucht Hadmersleben 13.03.2006 (Projekt Resistenzen)
- InnoPlanta, Gatersleben 22.03.2006 (Netzwerkentwicklung)

Durch die Zusammenarbeit mit der Genius GmbH konnten auch 2006 wieder einige Presseberichte zu Projekten in Fachmedien platziert werden, so u.a.

- flüssige Kräuter aus Sachsen-Anhalt

Der Wirtschaftsspiegel Sachsen-Anhalt hat im Juni 2006 eine Sonderausgabe zu den 5 InnoRegio-Projekten herausgegeben. InnoPlanta leistete inhaltliche Zuarbeit.

e) InnoPlanta – AGIL

Durch die neue Arbeitsgemeinschaft InnoPlanta AGIL wurde eine umfangreiche, bundesweite Öffentlichkeitsarbeit betrieben, die aufbauend auf den Projekten des Erprobungsanbaus 2004/2005, mit der „Praktischen landwirtschaftlichen Nutzung von GVO“ einen neuen pressewirksamen Bereich erschloss.

So wurde ein Flyer für AGIL entworfen und gedruckt. 4 Newsletter mit dem Themenschwerpunkt „Landwirtschaft“ wurden für die AGIL-Mitglieder erstellt und über diverse Verteiler einem weiten, bundesweiten Interessentenkreis zugänglich gemacht.

5 Presseinformationen wurden mit AGIL-Themen herausgegeben, u.a. zu

- Gründung AGIL
- Patenschaften für Landwirte (2x)
- Feldbesichtigung/Feldtage
- Feldzerstörung Bt-Mais

f) InnoPlanta – Forum

Das 6. InnoPlanta Forum fand am 20. November 2006 in Magdeburg statt. Das Thema „Welchen Nutzen hat die Grüne Biotechnologie – Erwartungshaltung an die moderne Pflanzenzüchtung“ lockte wieder ca. 150 Gäste aus ganz Deutschland in den Herrenkrug. Nach der Begrüßung und einem Grußwort durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Böhmer, stellte der Präsident der DLG, Dr. Albrecht Bartmer die Sicht seines Verbandes zur modernen Landwirtschaft und Pflanzenbiotechnologie dar. Weitere Gäste und Redner waren u.a. die Landwirtschaftsministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Petra Wernicke, Prof. Jung, und Prof. Jany.

g) Statusseminar

Statusseminar: 19. Oktober 2006, Gatersleben

Auf dem Statusseminar wurde über alle laufenden bzw. kurz zuvor beendeten Fachprojekte berichtet. Ebenso erfolgte der Rechenschaftsbericht der Region gegenüber dem Projektträger und dem BMBF.

h) Tag der Pflanzenzüchtung auf der Landesgartenschau

Der InnoPlanta e.V. organisierte unter Mitwirkung von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus dem Netzwerk am 09. September 2006 den Tag der Pflanzenzüchtung auf der Landesgartenschau in Wernigerode. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine dreiwöchige Posterausstellung des Netzwerkes mit der Vorstellung von Partnern und Projekten aus der InnoRegio-Arbeit und zur Tradition und heutigen Bedeutung der Pflanzenbiotechnologie.

Moderiert von Uli Wittstock – bekannt vom mdr-Rundfunk – wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Präsentationen, Filmvorführungen, Experimenten zum Mitmachen, Quizzfragen bis hin zur Weinverkostung gestaltet, das eine Vielzahl von Besuchern an einem sonnigen Herbsttag in die Schäferei auf dem LAGA-Gelände zog.

Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere Steffen Amme vom IPK, der mit interessanten Experimenten die Besucher vom Schulkind bis zum Rentner für die Pflanzenbiotechnologie begeistern konnte und Dr. Klaus Peter von der Bundesanstalt für Züchtungsforschung, der selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen (fehlende Stellwände für Posterausstellung, Absage von Referenten u.ä.) immer eine schnelle und unbürokratische Lösung parat hatte und somit maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Darüberhinaus nutzte der InnoPlanta e.V. im Jahr 2006 verschiedene Gelegenheiten, um mit einer Präsentation auf das Tätigkeitsspektrum des Netzwerkes hinzuweisen. Erwähnt seien an dieser Stelle die Veranstaltungen

- deKalb Symposium im Januar in Berlin
- Tag der offenen Tür am Campus in Gatersleben, Juni 2006
- Präsentation des Netzwerkes auf der Vorstandssitzung des DIB, Landesverband Nordost im Juni 2006 in Halle
- Teilnahme an der Innovationswoche Ost des BMBF im November in Berlin

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Image-Broschüre des InnoRegio-Netzwerkes aktualisiert und eine Nachauflage gedruckt.

V. Ausblick 2007

Auch nach dem Auslaufen der Projektförderung durch das BMBF wird der InnoPlanta e.V. kontinuierlich seine Arbeit fortsetzen und für seine Mitglieder Ansprechpartner in vielen Fragen sein.

Wir wünschen uns für die kommende Zeit auch weiterhin eine aktive Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder und Freunde des InnoPlanta e.V. und danken auf diesem Wege allen für die bisherige angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

VI. Wirtschaftsplan 2006 (Ist)

| | Antrag (Zuwendung) | Plan (in EUR) 2006 | Ist (in EUR) 2006 InnoRegio | Ist (in EUR) 2006 Projekte | gesamt: |
|---|-----------------------|--------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|------------------|
| Einnahmen Mitglieder | 2.353 € | 5.000 € | 6.900 € | 0 € | 6.900 € |
| Spenden | 0 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € |
| sonst. Einnahmen | 0 € | 0 € | 4.415 € | 111.105 € | 115.520 € |
| Mittel BMD | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 0 € | 48.000 € |
| Mittel BMBF | 117.490 € | 117.490 € | 123.905 € | 0 € | 123.905 € |
| Summe Einnahmen | 167.843 € | 170.490 € | 183.420 € | 111.105 € | 294.525 € |
| Personalausgaben | 90.312 € | 90.312 € | 86.336 € | 51.809 € | 138.145 € |
| Mieten | 7.100 € | 7.100 € | 8.307 € | 0 € | 8.307 € |
| Vergabe von Aufträgen | 54.000 € | 54.000 € | 61.552 € | 49.828 € | 111.380 € |
| Verbrauchsmaterial | 9.031 € | 9.031 € | 7.183 € | 11.047 € | 18.230 € |
| Dienstreisen | 7.400 € | 7.400 € | 5.727 € | 6.527 € | 12.254 € |
| sonstiges, nicht förderfähig | 0 € | 2.500 € | 3.971 € | 7.754 € | 11.725 € |
| Summe Ausgaben | 167.843 € | 170.343 € | 173.076 € | 126.965 € | 300.041 € |
| Ergebnis: | 0 € | 147 € | 10.344 € | -15.860 € | -5.516 € |
| <u>Vergabe von Aufträgen</u> | | | | | |
| PR/Messen/Öffentlichk. Beirat/Seminare | 50.000 € 4.000 € | 50.000 € 4.000 € | 56.550 € 5.002 € | | |
| Summe | 54.000 € | 54.000 € | 61.552 € | | |

nicht förderfähige Kosten im Bereich InnoRegio:

Bewirtung, Finanzbuchhaltung, Kosten für vereinsinterne Angelegenheiten
rechtliche und steuerliche Beratung des Vorstandes und der Geschäftsführung

| | | |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Anfangsbestand | 01.01.2006 | 38.080 € |
| | Einnahmen | 294.525 € |
| | Ausgaben | 300.041 € |
| Endbestand | 31.12.2006 | 32.564 € |

| | | |
|--------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| offene Verbindlichkeiten | Rechnungen für Zeitraum 2006 | 5.251 € |
| | Projekt InnoRegio Überhänge 2005 | 3.552 € |
| | Projekt InnoRegio Rücklagen Prüfung | 6.000 € |
| | Connex Prüfung 2006 | 1.011 € |
| | Berufsgenossenschaft | 650 € |
| | Summe | 16.464 € |
| verfügbar/Rücklagen | | 16.100 € |
| | Einstellung Rücklagen für 2007 | 11.000 € |
| | verfügbar 2008 und später | 5.100 € |

Der Endbestand zum 31.12.2006 beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 10.464 € und eine Rücklage von 6.000 € für mögliche Rückforderungen nach der Endabrechnung von geförderten Projekten mit direkter Beteiligung des Vereins.

Vorstand und Geschäftsführung schlagen weiterhin vor, 11.000 € als Rücklage in den Geschäftsplan 2007 zu übertragen. Damit verbleibt ein finanzielles Volumen von ca. 5.100 € über den Zeitraum ab 2007 hinaus verfügbar. Dennoch kommt es jetzt darauf an, neue Mitglieder für den InnoPlanta e.V. zu gewinnen, neue Projekte zu generieren und weitere Geschäftsfelder zu erschließen. Dazu bedarf es gemeinsamer Anstrengungen, um den eingeschlagenen – und bisher sehr erfolgreichen Weg – fortsetzen zu können.

Gatersleben, den 15. April 2007